

Tätigkeitsbericht
Gemeinsame Mitarbeitervertretung
im
Ev.- luth. Kirchenkreis
Hildesheim-Sarstedt

vom 01. Mai 2020 bis zum 30. April 2021

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

um einen ersten Überblick über die vielfältigen Aufgaben der MAV zu geben, folgt zunächst etwas Statistik:

Wir vertreten über 1000 Mitarbeitende aus dem diakonischen und dem verfasst-kirchlichen Bereich und arbeiten mit fünf verschiedenen Personalabteilungen zusammen.

Im oben genannten Zeitraum trafen wir uns zu **26 ordentliche und einer außerordentlichen Sitzung.**

Bedingt durch die Pandemie fanden einige Sitzungen digital statt, für andere Sitzungen nutzten wir, neben dem Tagungsraum in der Klosterstraße, die Gemeindehäuser verschiedener Gemeinden.

In diesen Sitzungen wurden folgende Personalangelegenheiten behandelt:

Unbefristete Einstellungen	71
Befristete Einstellungen	74
Von befristet in unbefristete geänderte Verträge	31
Weiter befristete Verträge	38
Ausbildungsverträge	7
FSJ/Praktika	1
Umgruppierung	13
Arbeitszeitveränderungen	182
Kündigungen *Sowohl von Arbeitgebenden als auch von Arbeitnehmenden ausgehend	45
Auflösungsverträge	30
Umsetzungen	12
Mutterschutz und Elternzeit	8
Beschäftigungsverbote	9

Des Weiteren wurden uns Unfallmeldungen und Verdachtsanzeigen auf Berufskrankheiten zur Unterzeichnung vorgelegt und Einladungen zu anstehenden Gesprächen im Zuge des **Betrieblichen Eingliederungs-Managements (BEM)** zur Kenntnis gegeben.

Neben den ständig wiederkehrenden Inhalten unserer Arbeit gab es während des Berichtszeitraumes zwei Faktoren, die unsere Arbeit maßgeblich bestimmten. Diese waren:

1. Die Pandemie

Genau wie in allen anderen Lebensbereichen wurde auch unsere Arbeit durch die Pandemie und die damit verbundenen Gesetze, Auflagen und Regelungen stark beeinflusst.

War der anhaltende Personalmangel in vielen unserer Einrichtungen schon vor Beginn der Pandemie ein Problem, so wurde dies durch COVID-19 noch einmal verstärkt. Die Arbeitsbelastungen unter Corona Bedingungen hat sich in fast allen Bereichen erhöht.

Maßnahmen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz für all unsere Mitarbeitenden im Hinblick auf die Pandemie, Überlegungen und Regelungen zur Kurzarbeit und zum „Homeoffice“, Umgang mit Risikogruppen, Notfallregelungen in den Einrichtungen der Altenhilfe und Kindertagesstätten, Fragen zum Umgang mit Unfallmeldungen und Verdachtsanzeigen auf eine Berufskrankheit im Zusammenhang mit COVID-19, Hinweise zu geben auf geänderte Bestimmungen und Regelungen im Hinblick auf die Pandemie, gehören seitdem zu unseren Aufgaben.

Veranstaltungen, Arbeitskreise, Fortbildungen und Austauschgespräche mussten ganz ausfallen, fanden mit reduzierter Teilnehmendenzahl oder in digitaler Form statt.

2. Die Situation der Einrichtungen im Pflegeverbund der Diakonie Leine-Innerste

Bedingt durch die schwierige wirtschaftliche Lage im Altenpflegeheim Am Steinberg (Hildesheim) und im Altenpflegeheim St. Elisabeth (Alfeld) und durch die hohen notwendigen Investitionskosten waren für diese Häuser die Insolvenzverfahren nicht abzuwenden.

In zahlreichen Gesprächen mit der Geschäftsführung, den Insolvenzverwaltern und möglichen Investoren suchte die MAV nach Lösungen, um den Erhalt beider Einrichtungen im Pflegeverbund der Diakonie Leine-Innerste zu ermöglichen.

Leider scheiterten diese Bemühungen, so dass das APH St. Elisabeth zum 1. Juni 2020 von dem Unternehmen „cosiq GmbH“ übernommen wurde. Dieses wurde der Belegschaft am **15.05.2020** auf einer **Betriebsversammlung** mitgeteilt. Die MAV begleitete diesen Betriebsübergang.

Da sich das APH Am Steinberg seit März 2020 in einer Sanierungsinsolvenz befand, musste bis Ende Mai 2020 ein Sanierungskonzept erstellt werden, in das, zwingend notwendig, auch die APH´s „St. Nicolai“ und „Michaelis“, die Diakoniestationen in Sarstedt und Hildesheim, sowie die Tagespflege einbezogen werden mussten.

Nach langen Sondierungsgesprächen befürwortete der Aufsichtsrat als neuen Träger die Diakonie Himmelsthür und Bethel im Norden.

Auf zeitgleich in allen genannten Einrichtungen stattfindenden **Betriebsversammlungen am 15. Mai 2020** wurden die Mitarbeitenden über das Sanierungskonzept informiert, eingeladen hierzu hatten der Aufsichtsrat, die voraussichtlich neuen Träger und die MAV.

Am 1.Juni wurde das Insolvenzverfahren für das APH Am Steinberg eröffnet. Es wurde ein Gläubigerausschuss gebildet, dem Frau Brukamp-Pals als Vorsitzende der MAV angehörte, um die Interessen der Mitarbeitenden zu vertreten.

Die Investoren der Diakonie Himmelsthür und Bethel im Norden mussten ein Sanierungskonzept erstellen. Inhalt dieses Konzeptes war u.a. die Überführung der Mitarbeitenden und Bewohner*innen des Michaelisheims in das APH Am Steinberg, da für dieses Haus nicht zu bewältigende finanzielle Aufwendungen nötig wären, um dieses als Pflegeheim weiter betreiben zu können.

Ein weiterer Punkt dieses Konzeptes sah die Entlassung von insgesamt 25 (in der Hauswirtschaft und in der Haustechnik tätig) Mitarbeitenden vor, dieses wurde der MAV am 08.Juni 2020 schriftlich angezeigt.

Dank dem intensiven Einsatz von Frau Brukamp-Pals konnten die Investoren dazu bewegt werden, das haustechnische Personal nicht zu entlassen, so dass die MAV nun über 21 Entlassungen beraten und beschließen musste.

In vorausgegangenen Gesprächen hatte sowohl die Diakonie Himmelsthür als auch Bethel im Norden angeboten, den von den Kündigungen betroffenen Mitarbeitenden Arbeitsplätze in ihren Unternehmen anzubieten.

Nach langer und intensiver Beratung stimmten die MAV-Mitglieder den Kündigungen in ihrer **außerordentlichen Sitzung am 23.Juni 2020** zu, da dies die einzige Möglichkeit war, die anderen 300 Arbeitsplätze zu erhalten.

Nachdem der Insolvenzverwalter, der Sachwalter und der Gläubigerausschuss dem Insolvenzplan Ende Juni zustimmten, konnte der Betriebsübergang der Einrichtungen zum 01.September 2020 erfolgen. Die Einrichtungen werden nun unter dem Namen „Diakonische Altenhilfe Himmelsthür“ (DAH) weitergeführt.

Personelle Veränderungen in der MAV:

Die Entwicklungen in den ambulanten, teilstationären und stationären Altenpflegeeinrichtungen der Diakonie Leine-Innerste führten auch zu Veränderungen in der personellen Besetzung der MAV.

- Zum 01.Juni 2020 verlässt Frau Kelle die MAV, aufgrund der Tatsache, dass das APH St. Elisabeth, in dem sie tätig ist, in den Besitz der cosiq GmbH übergeht und wir somit als MAV nicht mehr für diese Einrichtung zuständig sind
- Zum 01.September 2020 verlässt Frau Heintze-Behrendt die MAV. Bevor sie betriebsbedingt gekündigt wurde, wechselte sie den Arbeitgeber.
- Frau Ossenkop nimmt zum 01.September 2020 ihr ruhendes Mandat wieder auf

MAV-Intern:

- Durch den Wechsel der Trägerschaft der Altenhilfeeinrichtungen der Diakonie Leine-Innerste vom Kirchenkreis Hildesheim-Sarstedt in die Trägerschaft der Diakonischen Altenhilfe Himmelsthür - Bethel im Norden (DAH) wären es eigentlich zum Ausscheiden von Frau Brukamp-Pals und Frau Ernst aus der MAV gekommen, die gemeinsame MAV des Kirchenkreises wäre für die Mitarbeitenden der DAH nicht zuständig.

Um dem entgegen zu wirken, trafen der Kirchenkreis und die neuen Träger eine Vereinbarung, die sicher stellte, dass Frau Brukamp-Pals und Frau Ernst, trotz des Arbeitgeberwechsels, ihre bisherige Tätigkeit in dieser MAV bis zum Ende der Legislaturperiode ausüben konnten und die gemeinsame Mitarbeitervertretung bis zum 30. April 2021 auch für die Mitarbeitenden des DAH zuständig war.

- Die Freistellungsstunden von Frau Reineke wurden zum 1. November 2020 bis zum Ende der Legislaturperiode erweitert.
- Durch die Betriebsübergänge gibt es unsere MAV in dieser Form nicht mehr, es wurden nach den Wahlen zwei Mitarbeitervertretungen gebildet.

Gemeinsame Mitarbeiterversammlung:

Eine gemeinsame Mitarbeiterversammlung fand, aufgrund der Pandemie, nicht statt.

Mitarbeiterversammlungen, Betriebsversammlungen

Mitarbeiterversammlungen und Betriebsversammlungen wurden, bedingt durch Corona, auf ein notwendiges Mindestmaß reduziert und fanden nur in den Einrichtungen der Altenhilfe statt.

Zusätzlich zu den schon genannten Terminen fand im APH St. Nicolai eine Mitarbeiterversammlung statt, in der geklärt werden sollte, ob die Mitarbeitenden eine gemeinsame MAV mit der Diakonischen Altenhilfe der Region Hildesheim gGmbH (APH Am Steinberg, Tagespflege, beide Diakoniestationen) bilden wollten. In dieser Abstimmung wurde sich für die Bildung einer gemeinsamen MAV der DAH ausgesprochen.

Themen der Beratung / Information waren u.a.:

- Intensive Beratung und Begleitung der Sanierungsinsolvenzen und Insolvenzverfahren im APH Elisabeth in Alfeld, sowie im APH Am Steinberg.
- Intensive Beratung und Begleitung der Betriebsübergänge der Altenhilfeeinrichtungen
- Information über und Beratung zur Umsetzung der **SARS-CoV-2 Arbeitsschutzverordnung** (Corona-ArbSchV)
- In Zusammenarbeit mit dem **Arbeitsschutzausschuss (ASA)** auf Kirchenkreisverbandsebene und in den Altenhilfeeinrichtungen waren wir mit beratend tätig.
- Vorrangiges Thema war im Berichtszeitraum der Arbeits- und Gesundheitsschutz aller uns beschäftigten Mitarbeitenden, gerade auch im Hinblick auf die Pandemie

- Überprüfung und Anpassung der Dienstvereinbarungen BEM für den Kirchenkreis und für die diakonischen Einrichtungen, sowie die Durchführung und Umsetzung in allen Dienststellen und Einrichtungen.
- Erarbeitung von Dienstanweisungen zu Arbeitsabläufen, Arbeitsplatzgestaltung, Verfahrensablauf bei Krankmeldung, zur Einsatzdauer in der ambulanten Pflege etc.

Zu folgenden Themen fanden Gesprächstermine statt:

- Konfliktgespräche zwischen Mitarbeitenden und Dienststellenleitungen
- Problemlösungen zwischen Kirchenvorständen /Leitungen /Mitarbeitenden in den verschiedenen Einrichtungen
- Beteiligung bei Änderungen der Dienst- und Arbeitszeiten, bei Versetzungen und Umsetzungen, sowie Eingruppierungen und Stufenzuordnungen betr. DVO/TV-L, TV-DN und DVO/TVöD SuE
- Beteiligung bei Aufstellung von Jahresurlaubsplänen, bei der Dienstplangestaltung und Arbeitsablaufplanungen, Stellenbeschreibungen und Dienstanweisungen
- Rückkopplungen mit den 5 Personalabteilungen
- Beteiligung bei der Stellenplanung, Stellenausschreibungen und Bewerbungsgesprächen
- Konfliktgespräche sowie Gespräche im Rahmen der Dienstvereinbarung zum BEM und zur Dienstvereinbarung Arbeitszeit in den Kitas
- Abmahnungen, Hilfestellung bei der Gegendarstellung; unsachgemäße Abmahnungen wurden mit Hilfe der MAV zurückgenommen
- Zahlreiche Beratungen von Mitarbeitenden bei arbeitsrechtlichen und sozialen Problemen, z. B. bei Eingruppierung, Problemen mit Vorgesetzten und Kollegen, Kündigungsfristen, Zeitzuschläge, Umsetzungen, Arbeitsplatzbeschreibungen u.a.
- Gespräche mit dem Schwerbehinderten- und den Gleichstellungsbeauftragten
- Beteiligung an Wiedereingliederungsmaßnahmen nach Krankheit im Zuge der BEM-Verfahren
- Überprüfung von Arbeitsschutzmaßnahmen
- Bearbeitung von Überlastungsanzeigen
- Unterstützung bei Antragstellungen zur Gleichstellung
- Es gab einen regelmäßigen Austausch mit den Geschäftsführungen und Dienststellenleitungen
- Klärung zu Fragen im Zusammenhang mit Corona, z.B. zur Quarantäne, Unfallanzeigen, Prämienzahlungen, Homeoffice, persönliche Schutzausrüstung etc.

Gremientätigkeiten:

Auch in diesem Bereich hatte die Pandemie Einfluss auf die Arbeitsweise. Viele sonst regelmäßig stattfindende Veranstaltungen sind ausgefallen, fanden mit reduzierter Teilnehmezahl oder in digitaler Form statt.

- Gemeinsamer Arbeitsschutzausschusskreis (ASA) des Kirchenkreises Hildesheim-Sarstedt und des Kirchenkreisverbandes Hildesheim. Frau Heintze-Behrendt nimmt das MAV-Mandat bis zu ihrem Ausscheiden zum 30. August 2020 aus der MAV wahr, anschließend übernimmt Frau Reineke das Mandat.
- ASA-Sitzungen der 5 Altenhilfeeinrichtungen
- Geschäftsführenden Ausschuss für die Kindertagesstätten, Frau Herzog nimmt regelmäßig an den Sitzungen teil.
- Aufsichtsrat des Diakonischen Werkes des Kirchenkreises Hildesheim-Sarstedt e.V. und ihren angeschlossenen Einrichtungen, Frau Herzog ist stimmberechtigtes Mitglied in diesem.
- Kirchenkreissynode, Frau Brukamp-Pals und Frau Bode sind weiter berufene Mitglieder, hierdurch ist Frau Brukamp-Pals im Bauausschuss und in das Gebäude-Management, Frau Bode in den Diakonieausschuss des Kirchenkreisverbandes und des Diakonieverbandes berufen worden.
- FIPS (Finanz- Planungs-, und Strukturausschuss des Kirchenkreises Hildesheim-Sarstedt), für den ständigen, stimmberechtigten Sitz ist Frau Brukamp-Pals berufen.
- Perspektivausschuss, im Dezember 2020 wird Frau Bode von der MAV in den neu gegründeten Perspektiv-Ausschuss entsandt, Frau Brukamp-Pals ist über den FIPS in den Perspektivausschuss entsandt worden.
- Gesamtausschuss der MAV'en der Landeskirche Hannovers. Frau Brukamp-Pals ist Mitglied seit Dezember 2017.
- Arbeitsgemeinschaft der MAV'en im diakonischen Bereich (agmav) ist Frau Brukamp-Pals als Vorsitzende der MAV Mitglied.
- ver.di Tarifkommission Diakonie Niedersachsen, Frau Brukamp-Pals ist Mitglied und in der Verhandlungsgruppe für den TV-DN.
- ver.di Tarifkommission Altenpflege Azubi's, Frau Brukamp-Pals ist Mitglied und in der Verhandlungsgruppe.
- Seit Juni 2019 ist Frau Brukamp-Pals in die Bundestarifkommission Altenpflege berufen.
- Ver.di trägerübergreifender Arbeitskreis „Kita-Netzwerk“, Frau Reineke nimmt teil

Die MAV unterstützte die Schwerbehindertenvertretung (Herr Axel Werthmann und Frau Sylke Bruns) und die Gleichstellungsbeauftragten (Frau Thoma Fritze und Frau Birgit Herzberg-Willke).

Dienstvereinbarungen:

- Erstellung einer Dienstvereinbarung über Kurzarbeit in der Tagungsstätte Michaeliskloster
- Dienstvereinbarung zur Verringerung der Ruhezeiten in dem Bereich der DAH
- Erneuerung der Dienstvereinbarung zur Bildung einer gemeinsamen Mitarbeitervertretung im Kirchenkreis Hildesheim-Sarstedt mit den verbliebenen Arbeitgebenden

Öffentlichkeitsarbeit:

- Erstellung der „Fußnoten“
- Homepage
- Informationen zu aktuellen Themen für die Mitarbeitenden z.B. Arbeits- und Gesundheitsschutzmaßnahmen im Hinblick auf COVID 19, ADK-Beschlüsse, Tarifinfos TV-DN
- Jubiläumsanschriften
- Teilnahme an den Einführungstagen für neue Mitarbeitende

Hilfestellung bei der Vorbereitung der Wahl der gemeinsamen MAV im Kirchenkreis Hildesheim-Sarstedt und der gemeinsamen MAV der DAH

Da aufgrund der Pandemie eine gemeinsame Mitarbeiterversammlung, in der sonst der Wahlausschuss gewählt wird, nicht stattfinden konnte, hat der Rat der EKD im Oktober 2020 die Möglichkeit geschaffen, dass die MAV den Wahlvorstand benennen kann.

Dies geschah dann sowohl im Bereich der MAV Hildesheim-Sarstedt als auch im Bereich der DAH.

Für die Mitglieder der Wahlausschüsse gab es am 11. November 2020 eine gemeinsame Informationsveranstaltung, die den Corona-Auflagen entsprechend, im Kirchenamt stattfand.

Parallel zu den Wahlen der MAV´en fand die Wahl der Schwerbehindertenvertretung statt, auch für diese Wahlen waren die Wahlausschüsse zuständig.

Alle Wahlen wurden ausschließlich als Briefwahlen durchgeführt.

Für die MAV des Kirchenkreises war der Stichtag der 23.03.2021, für die MAV der DAH war es der 24.03.2021.

Gewählt wurden für die gemeinsame MAV im Kirchenkreises Hildesheim-Sarstedt 11 Mitglieder:

- **Bode, Katrin**
- **Herzog, Simone**
- **Hillringhaus, Bernd**
- **Kling, Andreas**
- **Kölm, Stephanie**
- **König-Mehlan, Iris**
- **Reineke, Christine**

- **Schinzel, Britta**
- **Schrader, Michaela**
- **Spieler, Tanja**
- **Wegener, Marion**

als Nachrückerin: **Breitenherdt, Ines**

Als Schwerbehindertenvertretung gewählt wurde **Judith Jämmrich.**

Gewählt wurden für die MAV der DAH folgende 7 Mitglieder:

- **Bode, Sabine**
- **Breitenfelder, Vanessa**
- **Bruskamp-Pals, Elke**
- **Ernst, Melanie**
- **Wegert, Gertrud**
- **Weitenkamp, Claudia**
- **Wollnywitz, Katrin**

Die Wahl nicht angenommen hat:
Hanke, Andrea

Als Schwerbehindertenvertretung gewählt wurde **Manuela Grunert.**

Wir hoffen, mit diesem Tätigkeitsbericht einen Einblick in die Arbeit der MAV gegeben zu haben.

Für Rückfragen stehen wir selbstverständlich zur Verfügung und verbleiben mit kollegialen Grüßen

Ihre / Eure MAV

Schlesierstrasse 9
31139 Hildesheim
05121-200441
mav.hildesheim-sarstedt@evlka.de
www.mav-hildesheim.de